



Geschäftsführerin: Sarah Schmidt

Telefon: 07940 18-1351

Fax: 07940 18-1363

E-Mail: info@wih-hohenlohe.de

www.wih-hohenlohe.de

Pressemitteilung

08. Oktober 2026

Hohenlohekreis auf der EXPO REAL 2026: Strategisches Standortmarketing und Innovationskraft im Fokus

Künzelsau. Der Hohenlohekreis blickt auf seine Teilnahme an der internationalen Fachmesse für Immobilien und Investitionen EXPO REAL 2026 in München zurück. Vom 5. bis 7. Oktober präsentierte sich der Landkreis gemeinsam mit der Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken (WHF) am Gemeinschaftsstandes von Baden-Württemberg International (BW_i).

Die EXPO REAL, Europas größte B2B-Messe für die Immobilienwirtschaft, bot auch in diesem Jahr eine geeignete Plattform, um den Hohenlohekreis vor einem internationalen Publikum aus Investoren, Projektentwicklern, Finanzierern und kommunalen Entscheidern zu positionieren. Im Mittelpunkt standen dabei nicht zwingend die Vermittlung konkreter Gewerbeflächen, sondern das übergeordnete, strategische Ziel des Standortmarketings, der Netzwerkerweiterung und der langfristigen Wirtschaftsförderung. Der Fokus liegt bei der regionalen Präsenz explizit darauf, im intensiven Wettbewerb der Standorte sichtbar zu bleiben und die Wahrnehmung als dynamischer und zukunftsorientierter Wirtschaftsraum proaktiv zu gestalten.

„Standortentwicklung und Standortmarketing sind ein Marathon, kein Sprint. Wir sind vor Ort, um die Saat für zukünftige Investitionen zu legen, zukunftsweisende Beziehungen aufzubauen und die einzigartigen Qualitäten unserer Region direkt bei den Entscheidern zu verankern“, unterstrich Landrat Ian Schölzel bereits im Vorfeld der Fachmesse. „Es geht darum, das „Gesamtpaket Hohenlohe“ zu präsentieren: eine hohe Lebensqualität, eine Landschaft aus Hidden Champions und Weltmarktführern sowie eine lebendige Innovationkultur. Diese strategische Netzwerkarbeit ist unerlässlich, um bei zukünftigen Standortentscheidungen von Unternehmen und Investoren überhaupt erst in Betracht gezogen zu werden“, so Geschäftsführerin Sarah Schmidt

Ein zentrales Thema in den zahlreichen Gesprächen war die Strahlkraft des Innovationsparks für Künstliche Intelligenz (IPAI) in der Nachbarstadt Heilbronn. Dieses europäische Leuchtturmprojekt entwickelt eine enorme Anziehungskraft auf Talente, Start-ups und Technologieunternehmen aus der ganzen Welt. Der Hohenlohekreis profitiert aufgrund seiner Lage unmittelbar von dieser dynamischen Entwicklung.

Eine gemeinsame Initiative von





Geschäftsführerin: Sarah Schmidt

Telefon: 07940 18-1351

Fax: 07940 18-1363

E-Mail: info@wih-hohenlohe.de

www.wih-hohenlohe.de

Pressemitteilung

„Wenn wir über den IPAI sprechen, bewerben wir die Zukunftsperspektiven der gesamten Region Heilbronn-Franken mit“, erläutert Schmidt. „Ein solches Ökosystem für KI schafft perspektivisch nicht nur hochqualifizierte Arbeitsplätze und fördert Zulieferbetriebe, sondern steigert auch die Attraktivität der Gesamtregion für Fachkräfte, die sich dann eben auch im Hohenlohekreis niederlassen werden. Unsere Teilnahme an der Messe dient dazu, uns als integralen Bestandteil dieser aufstrebenden Wissens- und Technologieregion zu positionieren.“

Der Erfolg des Messeauftritts basiert maßgeblich auf der bewährten Zusammenarbeit am Gemeinschaftsstand. Gemeinsam mit der WHF und unter dem Dach von BW_i konnte die Region ihre Kräfte bündeln und eine deutlich höhere Sichtbarkeit erzielen. Dieser gemeinsame Auftritt signalisiert Geschlossenheit und ermöglicht es, die komplementären Vorteile der einzelnen Partner wirkungsvoll zu kombinieren.

Eine besondere Wertschätzung und gleichzeitig eine wichtige Möglichkeit zum politischen Austausch ergaben sich durch die persönlichen Besuche von Frau Ministerin Theresa Schopper vom Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen sowie Herrn Ministerialdirektor Michael Kleiner vom Ministerium für Wirtschaft, Handwerk und Tourismus. Im Zentrum der Gespräche stand die Entwicklung des ländlichen Raums angesichts der starken wirtschaftlichen Dynamik im benachbarten Heilbronn. Diskutiert wurde, wie beide Seiten von diesem Aufschwung wechselseitig profitieren können: Während in Heilbronn durch Leuchttürme wie den IPAI zahlreiche neue Arbeitsplätze entstehen werden, schafft der ländliche Raum Entlastung und Mehrwert – insbesondere durch lebenswerten Wohnungsbau für Fachkräfte sowie geeignete Flächen für Zulieferer und Handwerksbetriebe.

Einigkeit bestand darin, dass ein erfolgreicher Strukturwandel der Gesamtregion nur gelingen kann, wenn Stadt und Umland als Einheit gedacht werden. Um diese Synergien voll auszuschöpfen, bedarf es weiterhin verlässlicher Förderprogramme für den ländlichen Raum und politischer Flankierung für Infrastruktur, Innenentwicklung und Wohnraum. Das Landratsamt Hohenlohekreis und die Wirtschaftsinitiative Hohenlohe werden sich weiterhin gemeinsam mit den Kommunen und Unternehmen für die positive Entwicklung des Landkreises innerhalb der Gesamtregion Heilbronn-Franken einsetzen.

Eine gemeinsame Initiative von



W.I.H. – Wirtschaftsinitiative Hohenlohe GmbH, Allee 17, 74653 Künzelsau



Geschäftsführerin: Sarah Schmidt

Telefon: 07940 18-1351

Fax: 07940 18-1363

E-Mail: info@wih-hohenlohe.de

www.wih-hohenlohe.de

Pressemitteilung

Bilder:

Bild 1: Besuch der Ministerin für Landesentwicklung und Wohnen Theresa Schopper (3.v.l.) am Stand von Heilbronn-Franken mit den Stadt- und Landkreis-Wirtschaftsförderungen der Region

Bild 2: Austausch der Wirtschaftsförderungen der Region mit Ministerialdirektor Michael Kleiner vom Ministerium für Wirtschaft, Handwerk und Tourismus (1.v.r.)

Bildquelle: Baden-Württemberg International (BW_i)

Pressekontakt:

Landratsamt Hohenlohekreis

Pressestelle

Allee 17

74653 Künzelsau

pressestelle@hohenlohekreis.de

Eine gemeinsame Initiative von

